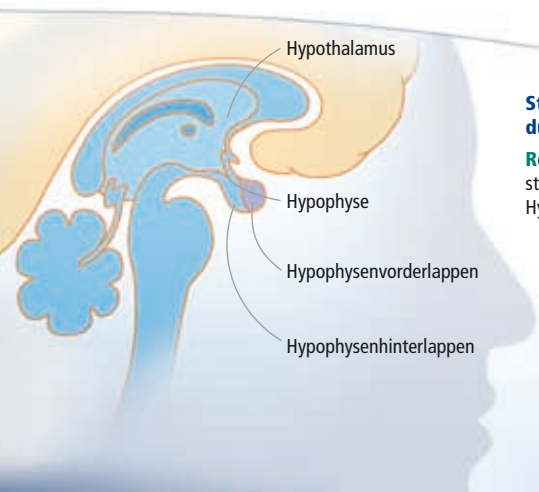


AKROMEGLALIE

Die Akromegalie ist eine seltene Erkrankung.

Pro Jahr werden im Durchschnitt auf 1 Million Menschen 3–4 Erkrankungen diagnostiziert.



Steuerung der Hypophyse durch den Hypothalamus

Releasing Hormone (RH) stimulieren die Hormone des Hypophysenvorderlappens

Inhibiting Hormone (IH) hemmen sie

Das Wachstumshormon (**Growth Hormone – GH**) wird durch das Growth Hormone-Releasing Hormone – **GH-RH** gefördert und durch das Growth Hormone-Inhibiting Hormone – **GH-IH** gehemmt.

Der Hypophysenvorderlappen bildet die Botenstoffe, durch die alle anderen Hormondrüsen des Körpers gesteuert werden

Steuerung der Entwicklung von **Keim- und Milchdrüsen**

Steuerung der **Schilddrüse**

Steuerung der Cortisonproduktion der **Nebennieren**

Steuerung der **Geschlechtshormone** bei Frauen und Männern

Das **Wachstumshormon** fördert bei Kindern das Längenwachstum. Bei Erwachsenen ist es für das Wachstum der inneren Organe verantwortlich und wirkt auf den Stoffwechsel.

Vorwölbung der Stirn

Vergroößerung der Lidwülste

Sehstörungen durch Druck auf den Sehnerv

Vergroßerte Nase

Vergroößerung der Lippen und der Zunge

Vergroößerung des Kinns und des Unterkiefers, Überbiss

Vergroößerung der Schilddrüse

Abscheidung einer milchähnlichen Flüssigkeit aus den Brustwarzen

Vergroößerung des Herzens

Vergroößerung der Leber

Vergroößerung der Nebennieren

Polypen im Darm

Verdickter Darm

Vergroßerte Hände, Zunahme der Handschuhgröße

Gelenkbeschwerden und Einschränkung der Beweglichkeit

Vergroßerte Füße, Zunahme der Schuhgröße

Wenn die Akromegalie nicht behandelt wird, kommt es neben einer starken Minderung der Lebensqualität auch zu einer Verringerung der Lebenserwartung.

Das Hypophysenadenom

ist ein Tumor der Wachstumshormon produzierenden Zellen im Vorderlappen der Hypophyse. Der Tumor ist meist gutartig – d. h., er bildet keine Tochtergeschwülste (Metastasen) an anderen Stellen des Körpers; in den meisten Fällen wächst er langsam.

Durch das Wachstum des Tumors kommt es nicht nur zu einer Überproduktion des Wachstumshormons, es kann auch zu einer Verdrängung von Zellen kommen, die andere Hormone bilden. Bei fortgeschrittenem Krankheitsbild kann die Steuerung des gesamten Hormonsystems gestört sein.

Therapie

Um das Hypophysenadenom so vollständig wie möglich zu entfernen, ist die Operation die Methode der ersten Wahl – trotzdem ist in verschiedenen Fällen eine medikamentöse Therapie mit **Somatostatin-Analoga** angezeigt.

Somatostatin-Analoga sind in ihrer Molekularstruktur dem natürlichen Somatostatin sehr ähnlich. Sie hemmen die Produktion des Wachstumshormons im Hypophysentumor und bewirken so meist einen deutlichen und schnellen Rückgang der Veränderungen und Beschwerden der Akromegalie.



Ipsen Pharma GmbH
Einsteinstraße 30
D-76275 Ettlingen
Tel. +49 7243 184 - 80
Fax +49 7243 184 - 39
www.ipsen-pharma.de